

„Wenn dort mit kühner Stirn, gleich dem
 Polemiker, sich öfters brüstet
 Der Theolog, stolz auf sich selbst,
 Jezt einen ganzen Wust von Sekten nennt,
 Gewaltig auf sie schelten kann,
 Und nichts beweist, nur gleich entscheidet,
 Ist dieses Gründlichkeit, ist es
 Erbauungsgeist? — Nein! Alter Modeton,

Wenn er mit schönen Worten nur,
 Gleich bunten Seifenblasen, spielt,
 Sein blöder Geist — noch Glück für ihn —
 In der Lektüre neuer Schriften stark,
 An ein System, Entwicklung und
 Bestimmtheit des Begriffs nicht denkt,
 Doch lauten Beyfall sich erwirbt! —
 Was ist denn das? — Ein Blendwerk unsrer Zeit:

Wenn er sich selbst vest überzeugt,
 Als Christ, von jeder Wahrheit sühlet,
 Und Sanftmuth übt, und Demuth lehrt,
 Als Philosoph das Ganze übersieht,
 Licht überall verbreitet, und
 Unglauben scheucht, und Zweifel hebet:
 Was wird das seyn? — Ein Phänomen,
 Ein seltnes, Bester — ganz Dein eignes Bild:

2. Aus einem Gedichte, das Hr. Christ. Aug. Vesbeck Medic. Studios. zu Leipzig, auf den Wegzug des Hrn. M. Karl Chph. Augapfels im Namen der da studirenden Landsleute gemacht hat, sehen wir, daß sich jetzt etliche 40 Oberlausitzer auf der Universität Leipzig namentlich unterschrieben haben. Es sind noch mehr daselbst studirende Oberlausitzer — wie wir zuverlässig wissen, — doch wir haben nur dieser auf diesem Gedichte hier verzeichneten gedacht. Das wohlgerathene Gedicht fängt sich an:

„Ein Heer gerüsteter Schiffe stößt ab vom reizenden Ufer,
 Vertraut sich dem stürmischen Meere, den wilden, betrügerischen
 Wellen.

Alle segeln begierig, auf hohe Belohnungen hoffend — —

Herr M. Augapfel ist ein Zittauer. Sein noch lebender Vater, Mstr. Joh. Christoph, ist Bürger und Schneider alda. Er studirte aufm vaterstädt. Gymnas. unter Müllern, Frühauf, und Richtern. Gieng dann 1777. nach Leipzig, und hörte die dasigen ber. Lehrer in der Philosophie und Theologie. — Am 8. Dec. a. p. kam er gesund zurück in seine Vaterstadt. Er ist ein Mitglied der Predigercollegien geworden, und will sich mit dem Unterrichte der Jugend beschäftigen.